

Groß und scharf

United Entertain präsentierte auf der Cityscape 2013 in Katar das erste 50 Zoll große, autostereoskopische 3D-Display mit QFHD-Auflösung.

Große 3D-Displays, die Tiefeneindruck ohne Hilfsmittel schaffen, und QFHD-Auflösung sind an sich keine Neuheiten, wohl aber deren Kombination. Das erste autostereoskopische Modell, wie die Technik genannt wird, in 50 Zoll mit 4K-Auflösung stellte United Entertain im Mai auf der Cityscape 2013, einer Messe für Immobilien, Investment und Entwicklung, in Doha, Katar vor.

QFHD oder auch 4K steht für Quad Full High Definition und bezeichnet eine vierfach höhere Auflösung als HD. Zwar gibt es 4K-fähige Geräte nicht erst seit diesem Jahr, allerdings bereitete die Darstellung von Inhalten mit entsprechend hoher Auflösung häufig Probleme, da diese sehr viel Speicher brauchen. Das Hamburger Unternehmen betreibt dafür eigens eine 100-Terabyte-Renderingfarm, auf der es die Inhalte in QFHD-Qualität zusammen mit der hausintern angeschlossenen United Digital Production erstellt und die Datenmengen be- und verarbeitet. Die Unternehmen wandeln Content für das sogenannte „brillenfreie“ 3D um bezie-

Technische Daten

Material	Metall
Farbe	Metallic Anthrazit
Maße (H x B x T)	680 x 1.160 x 100 mm
Bildschirmdiagonale	50"
Format	9:16 (Landscape)
Auflösung	3.840 x 2.160 px (QFHD)
Betrachtungswinkel	160°
Helligkeit	400 cd/m ²
Gewicht	Circa 45 kg
Preis	Ab 15.500 €

hungsweise produzieren ihn neu und können daher in dieser hohen Auflösung liefern. „Mit 4K-3D-Displays beginnt eine neue Zeitrechnung. Wer von der HD-Bildqualität beeindruckt ist, wird von der 4K-Auflösung überwältigt sein“, sagt Frank Buddenhagen, Gründer und CEO von United Entertain. Eine hohe Nachfrage sieht er vor allem bei der Immobilienvisualisierung und der Vermarktung von Luxusobjekten, wie unter anderem auf der Cityscape am Beispiel des Burj al Arab, eines der Wahrzeichen Dubais, präsentiert.

Die 50-Zoll-Modelle können zu kleinen Videowänden von zwei mal zwei oder drei mal drei Einheiten zusammengesetzt werden und stellen mit einem Blickwinkel von 160 Grad Inhalte für eine unbegrenzte Zahl an Betrachtern dreidimensional dar. An weiteren Bildschirmgrößen arbeiten die 30 festangestellten Mitarbeiter. Aktuell an einem QFHD-fähigen, 84 Zoll großen Display; ein 65-Zoll-Modell soll noch im September 2013 verfügbar sein. Seine Bildschirme stellt das 2010 gegründete Unternehmen im Hamburger Firmensitz selbst her. Erst im vergangenen Jahr rollte es seine Produkte aus.



Sogenannte brillenlose 3D-Inhalte scheinen aus dem Bildschirm herauszuragen, wie diese Illustration zeigt.

Eileen Denkewitz

www.united-entertain.tv